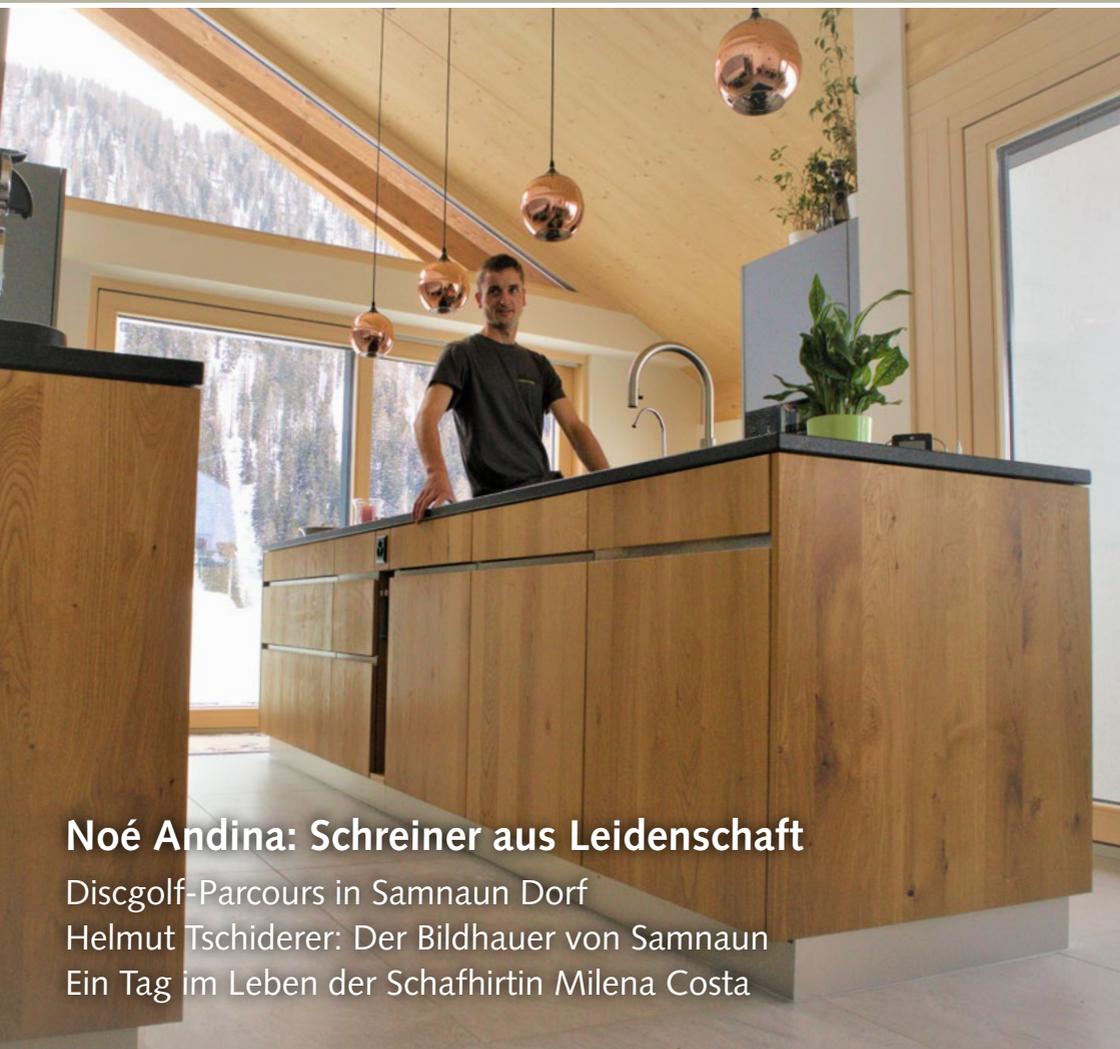


Samnaun Journal

Sommer 2021



Noé Andina: Schreiner aus Leidenschaft

Discgolf-Parcours in Samnaun Dorf

Helmut Tschiderer: Der Bildhauer von Samnaun

Ein Tag im Leben der Schafhirtin Milena Costa



Blick von Samnaun Dorf talauswärts

Liebe Gäste

Samnaun im Sommer ist ein Geheimtipp: Weitläufige Wanderungen und knackige Bike-Touren in der Ruhe der Natur, die exzellente Gastronomie, oder das kleine, aber feine Angebot für Kinder und Familien. Die Begegnungen mit den Menschen im Samnauntal runden einen gelungenen Aufenthalt ab: Wir haben uns mit dem Bildhauer Helmut Tschiderer getroffen und begleiten die Schafhirtin Milena Costa bei der Arbeit. Emmy Kohler berichtet über die Idee mit der Bankpatenschaft für ihren Mann. Zudem porträtieren wir Schreiner Noé Andina, welcher letztes Jahr die Schreinerei in Samnaun übernommen hat. Dank dem Einsatz des Forst- und Werkdienstes sind die Wanderwege in und um Samnaun immer in einem Top-Zustand. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre und tolle Erlebnisse im Samnauntal.

Das Team der Gäste-Information Samnaun

Kontakt

Gäste-Information Samnaun
Dorfstrasse 4
CH-7563 Samnaun Dorf
Tel. +41 81 861 88 30
info@samnaun.ch
samnaun.ch



Inhalt

Ausblick Events	3 – 5
Discgolf-Parcours	6 – 7
Familien-Angebot Alptrider Sattel	8
Ausbau Bike-Trail Salaaser Kopf bis Zeblas	9
Neue Wander- und Bike-Karte	10
Der Bildhauer Helmut Tschiderer	11 – 13
Bankpatenschaft	14
Neu: Samnaun-Gutschein	15
Schreinerei Noé Andina	16 – 17
Wanderwege	18 – 20
Hirtin Milena Costa	21 – 23
Geschichte Samnaun	24 – 26
Stammgäste-Ehrungen	28
Kinderseiten: Geschichte, Rätsel und Gewinnspiel	29 – 31

Impressum

Titelbild: Noé Andina in einer von ihm gebauten Küche

Texte und Gestaltung:
Gäste-Information Samnaun

Fotos: Andrea Badrutt, Mario Curti, Anders Golfen, Toni Pfeiffer, Milena Costa, Patrick Heis, Theo Zegg, Noé Andina, Thomas Hablützel, Markus Häne, Emmy Kohler, Selina Vincenz, Sabrina Jenal, TESSVM

Druck: Gammeter Media, 7500 St. Moritz



Gäste und Einheimische können kulinarische Köstlichkeiten beim 7. Samnauner Gipfelgenuss degustieren.

Ausblick Sommer-Events und Winter-Opening

7. Samnauner Gipfelgenuss

Bereits zum siebten Mal findet am 3. Juli 2021 der Samnauner Gipfelgenuss statt. Beim Festival der Gaumenfreuden präsentieren am Samstag die einheimischen Spitzenköche und lokale Spezialitäten-Hersteller sowie Schaumwein-Produzenten erlesene Spezialitäten.

Als Gast haben Sie die Möglichkeit, im Panorama Restaurant Sattel die Köstlichkeiten zu degustieren.

Sie können sich über Ihren Gastgeber für den Gipfelgenuss anmelden.



7. Samnauner Gipfelgenuss
Alle Informationen und Preise auf
samnaun.ch/gipfelgenuss

1. August – Schweizer Nationalfeiertag

Der Schweizer Nationalfeiertag wird in Samnaun mit einem Dorfmarkt und der abendlichen Festrede zelebriert. Von 10.00 bis 17.00 Uhr können Besucherinnen und Besucher durch den Dorfmarkt in Samnaun Dorf mit zahlreichen Attraktionen, Ausstellungen und Kinderprogramm schlendern. Am Abend folgt die Festrede von einer prominenten Persönlichkeit. Den Abschluss bilden die Höhenfeuer und das Feuerwerk.



1. August - Schweizer Nationalfeiertag
Alle Informationen auf
samnaun.ch/1.August

Hinweis zur aktuellen Lage

Bitte beachten Sie bei den Events die Massnahmen der Corona-Schutzkonzepte sowie die Informationen zur aktuellen Lage auf samnaun.ch/corona. Die Empfehlungen und Vorschriften zum Gesundheitsschutz werden in der Ferienregion Samnaun konsequent eingehalten.



Bei der 1. August-Feier dürfen die Alphornbläser nicht fehlen.

Verschiebung Stammgäste-Wochenende

Das ursprünglich im August 2021 geplante Stammgäste-Wochenende wird um ein Jahr auf den 19. bis 21. August 2022 verschoben. Die bestehende unsichere Lage – insbesondere für das traditionelle Zeltfest – liess eine seriöse Planung und Kommunikation mit dem ursprünglich geplanten Datum nicht zu.

Samnaun sagt danke und veranstaltet normalerweise alle drei Jahre ein exklusives Stammgäste-Wochenende. Der Anlass wird von den Samnauner Vereinen, den Bergbahnen Samnaun, dem Forst- und Werkdienst, den Gastgebern, dem Team der Gäste-Information und zahlreichen Partnern im Tal tatkräftig unterstützt.

Am Samstag soll erstmals ein Tag der offenen Tür bei zahlreichen Leistungspartnern im ganzen Samnauntal stattfinden.



Die Paldauer spielten am letzten Stammgäste-Wochenende 2018.



Stammgäste-Wochenende
Alle Informationen auf
samnaun.ch/stammgaeste



Öffnungszeiten

Mo – Sa 08:30 – 18:30
So 13:00 – 18:00

Kontakt

www.sennereisamnaun.ch / Tel. 081 868 51 58

SENNEREI
SAMNAUN

**Ausblick Winter-Opening:
Schmuggler-Trophy mit Best of ClauWau**
Mit dem «Best of ClauWau» am Freitag, 26. November blicken wir noch einmal zurück auf 20 Jahre ClauWau und küren das 20. ClauWau-Weltmeister-Team.

Tags darauf, am Samstag, 27. November, startet das neue Opening-Format «Schmuggler-Trophy». Die Schmuggler von Samnaun tauschten früher mit den Paznaunern Kaffee, Zucker, Mehl und Tabak und bekamen dafür Butter, Käse, Felle und Stoffe. Bei der «Schmuggler-Trophy» schlüpfst ihr in die Haut eines Schmugglers, folgt dem Weg der wagemutigen Samnauner und Paznauner. Die Schmuggler der heutigen Tage sind auf Skiern im Skigebiet unterwegs. Seid gespannt auf die verschiedenen Disziplinen.

Für die Teilnahme an beiden Events gibt es eine Kombi- bzw. Einzelwertung. In altbewährter Form findet am Samstagabend das Winter-Opening-Konzert statt.

Mit dem Konzert mitten in Samnaun Dorf feiern wir den Start in die neue Skisaison. Der Eintritt ist frei.



Auf den Spuren der Schmuggler mit dem neuen Event Schmuggler-Trophy.



Winter-Opening in Samnaun
Weitere Informationen zur Anmeldung sowie zum Künstler finden Sie auf samnaun.ch/opening



**MATHIAS & SEIN TEAM
FREUEN SICH AUF IHREN BESUCH**



BYREDO

INSIUM



Gritti
Parfums

VALMONT

PARFUMS de MARLY
PARIS



XERJOFF

M. MICALFF

Maison
Francis Kurkdjian
Paris

ZEGG CH
—HAUTE PARFUMERIE ARCADA—

**ZEGG
HAUTE PARFUMERIE
ARCADA**

EXKLUSIVE PARFUMS & KOSMETIK

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO.-SA. VON 09:00 BIS 18:30 UHR
SONNTAG VON 10:00 BIS 18:30 UHR

DORFSTR. 17, CH-7563 SAMNAUN
T: +41 81 861 90 04
arcada@zegg.ch

www.zegg.ch

follow us on Instagram
[#zeggstores](https://www.instagram.com/zegg_stores)



Spass für Gross und Klein beim Discgolf-Parcours in Samnaun Dorf.

Discgolf-Parcours in Samnaun Dorf

Seit dem letzten Sommer können Sie sich gegenseitig im Frisbee-Werfen herausfordern: Der Discgolf-Parcours in Samnaun Dorf eignet sich für Familien und alle, welche sich gerne in der Natur bewegen. Das Spiel mit der flachen Scheibe macht auch ohne Vorkenntnisse garantiert Spass.

Discgolf ist ein Spiel mit einem Frisbee. Das Ziel ist es, vom Abwurf den Zielkorb mit möglichst wenigen Würfen zu treffen. In Samnaun Dorf kann auf 18 Bahnen Discgolf gespielt werden. Der Spieler, welcher am Schluss die wenigsten Würfe benötigt, gewinnt. Die Bahnen verfügen über eine Länge von 31 bis 77 Meter.

Die Discgolf-Anlage ist frei zugänglich und von Ende Juni bis Oktober bespielbar. Eine Runde Discgolf über 18 Bahnen dauert rund 90 Minuten. Es besteht die Möglichkeit, eine kleine Runde mit nur 12 Bahnen zu spielen.

Frisbees können selbst mitgebracht oder bei der Gäste-Information, den Sportgeschäften oder den Zielkörbe-Sponsoren gegen ein Depot von CHF 10 ausgeliehen werden. An denselben Stellen erhalten Sie die Resultatblätter für Ihr Spiel.



Discgolf-Parcours in Samnaun Dorf
Alle Informationen finden Sie auf
samnaun.ch/discgolf



Initiator Patrick Heis

Der Discgolf-Parcours in Samnaun wurde vom Hotelier Patrick Heis ins Leben gerufen. Im Interview erzählt er von der Faszination für das Spiel mit der flachen Scheibe.

Wie bist du auf die Idee gekommen, in Samnaun einen Discgolf-Parcours zu realisieren?

Ich bin in Darmstadt in Deutschland auf ein Spiel eingeladen worden. Ich hatte keine Ahnung, wie Discgolf funktioniert. Mich hat das Spiel fasziniert und ich hatte Spass dabei. Einige Studenten aus Darmstadt waren ebenfalls auf dem Parcours, die richtig gut im Discgolf waren. Ich habe ihr Spiel mit Begeisterung verfolgt. Bei der Heimfahrt reifte die Idee, in Samnaun einen Discgolf-Parcours umzusetzen.

Was fasziniert dich an Discgolf?

Die Faszination des Spiels ist die Einfachheit. Man bekommt eine Scheibe und versucht die Körbe zu treffen. Das kann jeder. Beim Spielen entwickelt man einen Ehrgeiz: man will sich weiterentwickeln, technisch spielen

und sich verbessern.

Wie oft spielst du Discgolf?

Wir gehen rund drei Mal pro Woche auf den Discgolf-Parcours. Ich gehe dazu noch ein bis zwei Mal zum Trainieren. Ich bin sicherlich fünf bis sechs Mal pro Woche auf der Discgolf-Anlage.

Wie ist es für dich, dass der Discgolf-Parcours in Samnaun umgesetzt werden konnte?

Wir konnten den Parcours in Samnaun schnell umsetzen, weil wir auf die Unterstützung der Gäste-Information und der 19 Samnauner Unternehmen, welche je einen Zielkorb sponserten, zählen konnten. Die Behörden erteilten die Bewilligung sehr schnell. Für die schnelle Umsetzung hat auch der Forst- und Werkdienst der Gemeinde beigetragen, der zusammen mit den Schulkindern die Abschläge (Tees) gebaut hat. Es ist ein gutes Angebot für die Gäste, vor allem für Familien. Für mich selbst ist es eine super Sache. Der Discgolf-Parcours hat uns gezeigt, dass man miteinander in kurzer Zeit viel schaffen kann.



Discgolf-Designer Werner Mooshammer

Der Discgolf-Parcours wurde durch die Kursdesigner von Anders Golfen geplant.

Wie bist du zum Discgolf gekommen?

Ich habe früher Ultimate – ein Mannschaftssport mit dem Frisbee – gespielt, als Ausgleich dazu Discgolf. Mit den Jahren hat Discgolf bei mir immer mehr die Oberhand gewonnen. Dieser Sport übt bis heute eine Anziehungskraft auf mich aus, die mich einfach nicht loslässt.

Was macht für dich die Faszination aus?

Discgolf ist eine ideale Freizeitbeschäftigung im Einklang mit der Natur, sowohl für die ganze Familie als auch für den ambitionierten Sportfreak. Die geniale Spielidee des Golfens gepaart mit den beinahe unendlichen Möglichkeiten, eine Discgolf Scheibe zu werfen, ergibt eine aus meiner Sicht unschlagbare Kombination. Keine Runde gleicht der anderen, jeder Parcours bietet andere Herausforderungen.

Wie viele Parcours hast du mit Anders Golfen schon geplant umgesetzt?

Wir von Anders Golfen haben bis jetzt 12 permanente Anlagen realisiert, neben unzähligen temporären für Veranstaltungen, den Hauptanteil davon in Österreich. Nach Projekten in Slowenien und Italien ist der Parcours in Samnaun nun unser erster in der Schweiz.

Wie war es für dich, den Discgolf-Parcours in Samnaun zu bauen?

Wir haben uns von Anfang an in Samnaun sehr wohl gefühlt und vor Ort jede Unterstützung erfahren, die es benötigt, um so ein Projekt zu realisieren. Wir haben während der Planungsphase einige wunderschöne Tage in Samnaun verbracht und freuen uns bereits auf ein Wiedersehen!

Hast du selbst den Discgolf-Parcours schon bespielt?

Natürlich. Wir haben den Parcours schon oftmals bespielt und auf jeder einzelnen Runde eine Menge Spass gehabt.

Wie würdest du den Parcours beschreiben?

Ein idealer Parcours für Einsteiger, um Discgolf kennenzulernen. Der Parcours ist wunderschön entlang des Vitaparcours angelegt und bietet aufgrund der landschaftlichen Gegebenheiten auch für den geübten Spieler genügend Herausforderungen.



Kinder vergessen die Zeit beim Beobachten der Kugeln auf der Kugelbahn.

Holz-kugelbahn auf dem Alptrider Sattel

Kinder können auf dem Alptrider Sattel einiges erleben: Mit der Holz-kugelbahn, den Erlebnisstationen und dem Aussichtspunkt gleich bei der Bergstation der Doppelstockbahn vergeht die Zeit im Nu.

Holz-kugelbahn

Bei der Holz-kugelbahn auf dem Alptrider Sattel heisst es: Holz-kugel aus dem Automaten (CHF 2 oder EUR 2) lassen, die Kugel in die Kugelbahn legen und die Kugel beim Runterkullern verfolgen. Die Holz-kugel überwindet auf Ihrem Weg verschiedene Hindernisse.



Familienferien

Wollen Sie mehr über Familienferien in Samnaun erfahren? Weitere Erlebnis-Tipps auf samnaun.ch/familien



Die Zeit vergeht im Nu bei der Holz-kugelbahn.



Die Erlebnisstationen auf dem Alptrider Sattel.

Erlebnisstationen

Die Erlebnisstationen sind aus Holz gezimmerte Schaukästen mit integriertem Bildschirm. Es werden verschiedene einheimische Tiere und Pflanzen vorgestellt. Mit etwas Glück oder einem Tipp von einem Einheimischen können Sie diese Tiere und Pflanzen auch in der Samnauner Natur erleben.



Das Angebot für Biker wird in Samnaun kontinuierlich ausgebaut.

Ausbau Bike-Trail vom Salaaser Kopf bis Zebblas

Im Bereich zwischen Salaaser Kopf und «Bergli» bei den Gipslöchern ist der Wanderweg teilweise in einem schlechten Zustand und es gibt mehrere Pfade nebeneinander, was die Erosion begünstigt. Der Weg wird deshalb in diesem Sommer saniert. Der alte Wanderweg und die entstandenen Flurschäden werden mit überschüssigem Erdreich zurückgebaut und der Natur zurückgegeben. Auf der neuen Linienführung vom Salaaser Kopf via Bergli zum Zebblasjoch wird der Weg sowohl für Mountainbiker und Wanderer auf 1 m ver-

breitert. Biker und Wanderer begegnen sich auf dem gleichen Trasse und nehmen Rücksicht aufeinander.

Der Trail wird von den beiden Einheimischen Martin Valsecchi und Christian Hangl gebaut. Dank diesem Ausbau wird die Strecke vom Alptrider Sattel bis zum Zebblasjoch durchgehend und auch mit dem E-Mountainbike befahrbar.





So sieht das Kartenbild der neuen Wanderkarte aus: **sun Dorf**

Neue Wander- und Bike-Karte Samnaun

Die Gäste-Information hat zusammen mit dem Kartenanbieter Outdooractive eine neue Wander- und Bike-Karte gestaltet. Die topographische Karte im Massstab 1:30'000 bildet auf der Vorderseite das Wanderwegnetz mit 40 Touren-Empfehlungen ab. Auf der Rückseite ist die Bike-Karte mit 20 Tourenempfehlungen. Die Bike-Touren werden unterschieden zwischen Single-Trails mit gestrichelten Linien und Alp- und Forststrassen mit ausgezogenen Linien auf der Bike-Karte. Zu allen Empfehlungen gibt es auf der Website und in der Basisversion kostenlos Outdooractive-App die Tourenbeschreibung und den GPX-Track zum Herunterladen. Die neue Wander- und Bike-Karte ist kostenlos bei der Gäste-Information oder Ihrem Gastgeber erhältlich.



Mountainbiken
 Weitere Inspiration zum Thema Mountainbiken finden Sie auf dem Instagram-Kanal @MTB EngadinSamnaunValMüstair oder auf samnaun.ch/bike



Die neue Wander- und Bike-Karte enthält über 60 Touren-Empfehlungen für Wanderer und Biker.



Helmut Tschiderer umgeben von seinen Skulpturen.

Der Bildhauer von Samnaun

Helmut Tschiderer kombiniert Leidenschaft und Beruf. Er stammt ursprünglich aus dem benachbarten Tirol, lebt und arbeitet seit vielen Jahren in Samnaun und ist weit über das Tal hinaus bekannt. Helmut ist Bildhauer aus Leidenschaft. Dies ist etwa an den Spuren erkennbar, die er in Samnaun hinterlässt: sei dies mit dem Steinbock bei der Laret-Abzweigung, einer Holzperson vor der Apotheke in Samnaun Dorf oder verschiedenen Kunstwerken im Hotel Des Alpes.

Vom Koch zum Bildhauer – von Tirol nach Samnaun

Viele Jahre war Helmut auf seinem gelernten Beruf als Koch tätig. Heute noch hilft er gelegentlich im Hotel Des Alpes aus. Seine Berufstätigkeit war auch der Grund dafür, dass er 2001 nach Samnaun kam. In seiner Freizeit war der Tiroler immer wieder künstlerisch tätig. Seine ersten handwerklichen Erfahrungen machte Helmut im Alter von vier bis fünf Jahren, als er sich in die Finger schnitt.



Helmut ist gelernter Koch und hilft immer wieder aus.



Helmut in seinem Atelier in Samnaun-Compatsch.

Ein unbewusstes Talent

Nicht von Beginn an war sich Helmut Tschiderer seines Talents bewusst. Dies wurde ihm erst klar, als er von einem Kollegen darauf hingewiesen wurde: Beim Warten auf eben diesen war der junge Mann mit einer Zeichnung als Geschenk für seinen Bruder be-

schäftigt. Von seinem Freund wurde er dann erstaunt gefragt, ob er dies in der kurzen Wartezeit gezeichnet hätte und wurde so auf seine Begabung aufmerksam gemacht.

Spürbare Begeisterung

Helmut Tschiderer übt künstlerische Arbeiten stets mit Freude aus. Die Bildhauerei ist sein Leben, denn zumindest gedanklich ist er sieben Tage die Woche bei der Bildhauerei. Helmut's Leidenschaft für seine Tätigkeiten ist in seinen Kunstwerken sowie bei seinen Erzählungen deutlich spürbar. Beim Ferientipp «Schnitzen und Steinhauen» gibt er seine Begeisterung an die Gäste weiter.

Werkunterricht mit Helmut

In Zusammenarbeit mit der Oberstufe Samnaun führt Helmut Tschiderer zu seiner Freude Projekte im Werkunterricht durch, zum Beispiel das Schnitzen einer traditionellen Maske. Schon nach kurzer Zeit zeigt sich bei den Schülerinnen und Schülern Begeisterung, was



Bei grossen Figuren kommt die Motorsäge zum Einsatz.

sich daran erkennen lässt, dass sie bis zum Klingeln der Schulglocke arbeiten. Helmut freut sich über die Wertschätzung, welche er für sein Engagement erhält.



Im Gästeprogramm kann man Helmut bei seiner Arbeit über die Schulter schauen.

Flamingos im Wintersportort Samnaun

Sieben «Flamingos im Schnee» kreierte Helmut im Januar 2017. Die Vögel standen am verschneiten Ufer des Schergenbachs in Samnaun-Ravaisch, direkt gegenüber der Skipiste. Die Flamingos im Schnee waren ein beliebtes Fotosujet bei den Skigästen. Nun sind die Flamingos weiter talauswärts in Samnaun-Laret anzutreffen, bei der Mündung des Milbachs in den Schergenbach bei der Sennerei.

Im Winter und Sommer in Samnauns Natur unterwegs

In seiner Freizeit ist Helmut im Sommer auf dem E-Bike und im Winter auf den Ski anzutreffen. Das E-Bike-Fahren ist für ihn wie eine Entdeckungsreise. Zudem erholt er sich im Winter mehrmals die Woche bei einem Sauna-Besuch im Alpenquell Erlebnisbad und geht dort ausserdem gerne schwimmen. Ebenso geniesst Helmut als ehemaliger Koch die von ihm geschätzte Spitzengastronomie im Samnauntal.



Im Samnauntal trifft man immer wieder auf Helmut's Werke.



Menschen und Geschichten

Wollen Sie mehr über Samnauner Persönlichkeiten erfahren? Weitere spannende Geschichten finden Sie auf samnaun.ch/geschichten

ZEGG.CH
HOTELS & STORES



**MIT BEHEIZTER TERRASSE
AUF 1850 M.Ü.M. AUCH ABENDS IM FREIEN
MIT BLICK INS DORF SPEISEN!
DURCHGEHEND WARMER KÜCHE
VON 11:45 UHR BIS 21:30 UHR**
follow us on Instagram: @hotel_chasamontana

**RESTAURANT-PIZZERIA LA PASTA
INTERNATIONALE & REGIONALE KÜCHE**
Weinkeller mit 1400 verschiedenen Weinen

**INFOS & RESERVATION: CHASA MONTANA
SAMNAUN DORF - T: +41 81 861 90 00
info@zegghotels.ch - www.zegg.ch**



Die Bank-Patenschaft ist eine spezielle Geschenkidee.

«Was für ein Zufall, da steht mein Name!»



Stammgast Hubi auf seiner Bank.

Stammgast Emmy Kohler erzählt, wie sie auf die Idee kam, ihrem Mann mit einer Bankpatenschaft eine besondere Überraschung zum 60. Geburtstag zu machen.

«Auf die Bankpatenschaft aufmerksam wurde ich beim Wandern: Mir fielen die Bänke mit Grüßen und Wünschen von verschiedenen Samnauner Stammgästen auf. Weil ich für den runden Geburtstag meines Mannes Hubi etwas Aussergewöhnliches suchte, entschied ich mich, eine Bankpatenschaft zu bestellen. Hubis Bank sollte an einem speziellen Ort stehen: Der Alp Trider Alpstein oder «Hexenfelsen», wie die Samnauner ihn nennen, ist einer der grössten Findlinge in der Schweiz. Er ist zu Fuss, mit dem Fahrrad und auch auf den Skiern einfach zu erreichen. Die Mutter von Hubi war Samnaunerin, so war Hubi im Sommer wie im Winter viel mit seinen Brüdern und Cousins in der Samnauner Bergwelt unterwegs. Als wir uns kennenlernten und später eine eigene Familie gründeten, verliebten auch ich und unsere drei Söhne uns in die

Bergwelt des Samnauntals, daran hat sich bis heute nichts geändert.

Am Wochenende nach Hubis Geburtstag sind Hubi und ich mit den Fahrrädern von Compatsch Richtung Alp Trida gefahren. Als wir beim besagten «Hexenfelsen» an seinem Bänkli vorbeifuhren – Hubi natürlich voraus – rief er mir zu: «Was für ein Zufall, da steht mein Name auf der Bank! – Jetzt habe ich ein eigenes Bänkli in Samnaun!»



Emil beim Fräsen des Schriftzuges.

Bankpatenschaft ab CHF 300

Mit der Bankpatenschaft können Sie sich selbst oder Ihren Liebsten eine spezielle Freude bereiten. Sie können den Text in der Banklehne selbst bestimmen. Suchen Sie sich einen Platz für die Bank aus, wo sie während 5 Jahren stehen bleibt.

Der Vorarbeiter des Forst- und Werkdienstes Emil Denoth stellt die Bänke mit viel Können und Leidenschaft her und versucht dabei auf möglichst alle Wünsche einzugehen.

Weitere Informationen auf samnaun.ch/bank



Über 180 Einlösestellen in der Region akzeptieren den Samnaun-Gutschein als Zahlungsmittel.

Mit dem Samnaun-Gutschein Freude schenken

Verschenken Sie Ihren Liebsten ein Stück Samnaun. Der neue Samnaun-Gutschein wird bereits bei über 180 Einlösestellen in Samnaun, im Unterengadin und im Val Müstair als Zahlungsmittel akzeptiert.

Ferien in Samnaun verschenken, das ist ein praktisches und schönes Geschenk zugleich. Der Gutschein kann im Samnauntal bereits bei 70 Betrieben, zusätzlich im Unterengadin und im Val Müstair bei insgesamt über 180 Betrieben eingelöst werden. Die Bergbahnen, zahlreiche Geschäfte, Unterkünfte, Restaurants und Freizeiteinrichtungen gehören zu den Einlösestellen.

Der Gutschein kann online auf samnaun.ch/gutschein oder direkt in der Gäste-Information Samnaun gekauft werden.

Dabei kann man aus sechs verschiedenen Fotos auf dem Gutschein auswählen und eine persönliche Widmung formulieren. Die Bezahlung erfolgt per Visa, Mastercard, TWINT, Postfinance, online per Rechnung oder vor Ort in der Gäste-Information per Barzahlung.

Nach der Zahlung können Sie den Gutschein als PDF herunterladen und selbst ausdrucken. Alternativ senden wir Ihnen den Gutschein innert zwei bis drei Tagen kostenlos per Post zu. Teileinlösungen sind möglich, die Barauszahlung ist ausgeschlossen.



Gutschein-Shop und Einlösestellen
Wollen Sie mehr über den Samnaun-Gutschein erfahren? Weitere Informationen finden Sie auf samnaun.ch/gutschein



Der neue Samnaun-Gutschein ist auch für Skipässe einlösbar.



Der Tschliner Noé Andina ist 34 Jahre alt und wollte schon als Kind Schreiner werden.

Schreinerei Falegnam Noé Andina



Noé Andina hat 2020 die Schreinerei von Hansruedi Jenal in Samnaun-Plan übernommen. Qualität und Langlebigkeit stehen bei seiner Arbeit im Vordergrund.

«Der Grundstein meines Handwerks wurde mir in der Engadiner Lehrwerkstatt in Samedan gelegt, wo ich meine 4-jährige Schreinerlehre absolvierte. Nach der Lehre zog es mich nach Brugg im Kanton Aargau, wo ich bei der Schreinerei Spicher AG 11 lehr- und erfolgreiche Jahre verbrachte.

Ich hatte das Privileg, ausgewählte Arbeiten machen zu dürfen: So konnte ich Küchenprojekte in Südfrankreich, in Zermatt, im Bündner Oberland und sogar auch in Samnaun umsetzen. Einer der speziellsten Aufträge war sicher die runde Küche in Braunwald.



Die bekannte runde Küche in Braunwald.

Zunehmend verspürte ich den Wunsch, in die Heimat zurückzukehren. Seit dem 1. Januar 2020 bin ich selbstständiger Schreiner. Bereits im Frühling erhielt ich das Angebot, die Schreinerei Jenal AG zu übernehmen. Dann ging es schnell, seit dem 1. Januar 2021 konnte ich die Schreinerei in Samnaun-Plan von Hansruedi Jenal übernehmen.

Das Inventar habe ich abgekauft, die Werkstatt kann ich mieten. Aktuell sind wir zu zweit, ich würde gerne zusätzlich einen Lernenden ausbilden: Es bereitet mir Freude, den jungen Leuten etwas beizubringen. Ich glaube, bis jetzt konnte ich diese grösstenteils von meiner Arbeit begeistern.

Meine Zukunft

Ich möchte neue und innovative Ideen umsetzen. Die Königsdisziplin ist für mich der Bau von Küchen. Auch in der Herstellung von



Noé auf dem höchsten Samnauner Berg, dem Muttler.

Massivholz-Möbeln, Tischen und Betten sehe ich Potenzial. Ich versuche immer, das Maximum zu erreichen: Qualität und Langlebigkeit sind mir wichtig, aber auch die Optik und Alltags-Praxis spielen eine grosse Rolle. Ich reserviere mir für die Planung deshalb gerne Zeit.

Von der Idee bis zur Montage

Die Vielfältigkeit, etwas von Anfang an zu planen, zu zeichnen, herzustellen, zu montieren und dann das Ergebnis zu sehen, fasziniert mich sehr. Die unterschiedlichsten Materialien bringen immer wieder Abwechslung und neue Herausforderungen. Nicht nur das praktische Arbeiten gehört dazu, sondern auch die Büroarbeit und die Buchhaltung.

Ich in Samnaun

In Samnaun fühle ich mich willkommen. Ich hatte schon immer einen besonderen Bezug zu Samnaun: In den Jugendjahren war ich viel hier, am liebsten beim Jägerball in Compatsch. Nach der Lehre habe ich mit dem Gedanken gespielt, hier in der Schreinerei zu arbeiten. Es war aber ganz gut, dass ich erst noch etwas von der Welt ausserhalb vom Engadin gesehen habe und wertvolle Erfahrungen sammeln konnte.

Auch in der Freizeit suche ich die Herausforderungen, sei es beim Skifahren oder beim Biken. Ich liebe es, in der Natur zu sein.»



In der Werkstatt in Samnaun-Plan.



Angehörige des Zivilschutzes bei der Instandsetzung des Wanderweges im Ravaischer Salaas.

Die stillen Schaffer auf den Wanderwegen

Der einheimische Christian Jenal ist 61 Jahre alt und wohnt in Samnaun-Plan. Er hat bis 1990 die Landwirtschaft bewirtschaftet, die er von seinem Vater übernommen hat. Danach arbeitete er rund 20 Jahre beim Tourismus als Wanderführer. Seit 2013 arbeitet Christian beim Forst- und Werkdienst und bei den Bergbahnen Samnaun.



Christian Jenal

Im Sommer arbeitest du beim Forst- und Werkdienst, im Winter bei den Bergbahnen. Wo gefällt es dir besser?

Ich mag die Abwechslung der Arbeiten beim Forst- und Werkdienst; man arbeitet nie lange am gleichen Ort. Einige Jahre war ich bei den Bergbahnen auf dem Bau tätig, das hat mir sehr gut gefallen.

Erzähl von deiner Arbeit beim Forst- und Werkdienst.

Im Frühling räumen wir den Rollsplitt auf den Wiesen neben den Strassen. Danach pflegen

wir die Wanderwege. Dabei beseitigen wir umgefallene Bäume und Äste, aber auch die grossen Steine von den Wegen. Wir unterhalten die Entwässerungsrinnen und stellen erodierte Wegstücke instand. Die Wegweiser, welche im Herbst teilweise abgebaut werden, stellen wir im Frühling wieder auf, sobald der Schnee geschmolzen ist. Auch die Markierung der Wanderwege gehört zu unseren Arbeiten. Es macht mir grosse Freude, das Wegnetz für Gäste und Einheimische zu pflegen und in einem guten Zustand zu halten.

Im Sommer kontrollieren wir zudem die Lawinerverbauungen, wo nötig reparieren wir diese. Die Waldpflege, zum Beispiel das Setzen von Jungpflanzen und die Ausdünnung beim Jungwuchs, gehört auch zu unseren Aufgaben.

Welches ist deine liebste Jahreszeit?

Eindeutig der Sommer. Ich gehe gerne wandern. Oft gehe ich am Freitagabend auf meine Hütte im Planer Salaas und verbringe dort das Wochenende. Doch auch der Winter hat seinen Reiz: Da mache ich sehr gerne Skitouren.



Förster Andri Arquint

Andri Arquint ist seit 1992 Gemeindeförster und führt zusammen mit dem Vorarbeiter Emil Denoth die Forst- und Werkgruppe der Gemeinde Samnaun. Zu deren Aufgaben gehört unter anderem auch der Unterhalt und Instandsetzungen der Wanderwege.

«Im Frühjahr stellen wir die ganze Sommerinfrastruktur für die Wander- und Bike-Wege auf: Wegweiser, Sitzbänke entlang der Wege, Brücken und Stege über Bäche. Die Sicherungsseile entlang ausgesetzter Passagen werden wieder angebracht oder instand gesetzt. Später mähen wir das Gras entlang einiger Wanderwege und bei den Sitzbänken. Auch die Instandsetzungen der Wege nach der Viehbeweidung und die regelmässige Auffrischung der Wanderwegmarkierungen auf Steinen, Bäumen und Pflöcken gehören zu unserem Aufgabenbereich. Die weiss-rot-weissen Markierungen werden im Schnitt rund alle 8 Jahre erneuert, je nach Untergrund: Markierungen an Bäumen halten länger, auf dem Wetter ausgesetzten Felsen eher kürzer.

Im Frühling sind wir bemüht, die Sommerinfrastruktur so bald wie möglich herzurichten, damit die Wege von Einheimischen und Gästen möglichst mühe- und gefahrenlos begangen werden können. Die Lawinengefahr im Frühling wird gelegentlich auch von Einheimischen unterschätzt, welche dann nicht immer Verständnis haben, wenn ein Weg aus Sicherheitsgründen noch gesperrt ist. Sogar zum Sommersaisonstart Ende Juni

liegt in höheren Lagen oft noch viel Schnee; viele Wander- und Bike-Wege sind noch nicht schneefrei.

Wir unterhalten alle Wanderwege auf dem Gemeindegebiet Samnaun. Auch der Wanderweg vom Rossbodenjoch auf den Muttler wird alle 2 bis 3 Jahre instandgesetzt und unterhalten.

Die Forst- und Werkgruppe der Gemeinde Samnaun besteht von Anfang Mai bis Ende November jeweils aus 7 oder 8 Mitarbeitern. Zwei davon sind für die Unterhalts- und Instandsetzungsarbeiten an den Wander- und Bike-Wegen zuständig, bei Bedarf auch mehr.

Wir treffen uns in der Regel um 7.25 Uhr beim Forst- und Werkhof. Die Mitarbeiter für die Wanderwegpflege sind mit passender Ausrüstung und Verpflegung für den ganzen Arbeitstag ausgestattet. Mit geländegängigen Fahrzeugen wird so nahe wie möglich an den zu unterhaltenden Wanderweg gefahren. Von dort geht es zu Fuss weiter. Bergwanderwege werden in der Regel von oben nach unten unterhalten. Am Mittag gibt es eine einstündige Pause; die Mitarbeiter dürfen sich auch am Vor- und Nachmittag je eine Viertelstunde Pause gönnen. Arbeitsschluss ist um 17.00 Uhr.



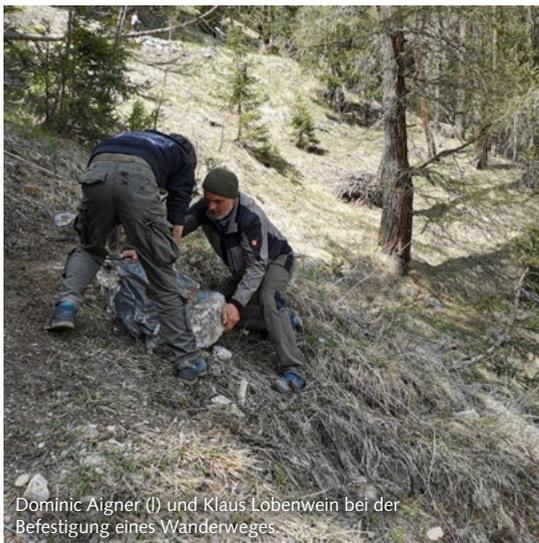
Christian Jenal mit einer Wiedehopfhäue.

Für die Wanderwegpflege sind die Mitarbeiter mit Wiedehopfhäue, Rechen und Schaufel unterwegs. Nur schon diese Geräte sind rund 4 bis 6 kg schwer, das weitere Material noch nicht eingerechnet. Im Sommer helfen auch Schulkinder beim Unterhalt der Wan-

der- und Bike-Wege; die Kinder verdienen so während der Schulferien ein Taschengeld. Auch Angehörige des Zivilschutzes helfen fast jedes Jahr während drei Tagen beim Weg-unterhalt.

Alle Wanderwege werden mindestens einmal jährlich vom Wanderwegkontrolleur Kurt Westreicher begangen und kontrolliert. Kurt kontrolliert den Wegzustand und behebt gleich kleinere Mängel an der Signalisation. Ausserdem erfasst und meldet er uns Schäden am Weggrassee.

Wir stellen auch Weidezäune bei den Kuhweiden auf, um die Wander- und Bike-Wege auszuzäunen und diese vor Trittschäden und Kuhdung zu schützen. Die Mutterkuhherde wird – wenn immer möglich – ausgezäunt, da die Mutterkühe ihre Kälber schützen und sie den Wanderer oder Biker als Gefahr ansehen können, was zu gefährlichen Situationen führen kann. Die Reinigung der Wasserrinnen auf den ebenfalls zum Wanderwegnetz gehörenden Wald- und Alpstrassen gehört auch zu unserem Aufgabengebiet, damit das Wasser auf der Strasse abfließt und weniger Schäden verursacht. Die Arbeiten am Wanderwegnetz sind mitunter anstrengend und herausfordernd.



Dominic Aigner (l) und Klaus Lobenwein bei der Befestigung eines Wanderweges

Erdbeben oder Murgänge nach einem Starkregen verursachen manchmal grosse Schäden. Wir sind immer bemüht, die Wege zu sichern und so schnell wie möglich wieder begehbar zu machen. Trotzdem kann es vorkommen, dass einige Wanderwege vorübergehend gesperrt werden müssen.

Im Herbst entfernen wir die Sommerinfrastruktur, die an lawinengefährdeten Standorten steht, respektive an Orten, wo sie für Pistenplanierungen im Weg steht oder eine Unfallgefahr für die Wintersportler darstellen könnte.

Neue Wanderwege werden nur selten erstellt. Zum einen sind die rechtlichen Anforderungen für den Bau von neuen Wegen hoch. Zum anderen steht schweizweit die Qualitätssicherung des bestehenden, rund 70'000 Kilometer langen Wanderwegnetzes im Fokus. Die Netzlänge der Wanderwege auf dem Gemeindegebiet Samnaun ist rund 130 Kilometer.»



Bezirksleiterin WWGR Claudia Alini und Wanderweg-Kontrolleur Kurt Westreicher auf der Fuorcla Curschiglias.



Samnauner Schafe bei den Stammer-Seen

Ein Tag im Leben der Schafhirtin Milena Costa

Milena Costa ist 32 Jahre alt und in Palermo aufgewachsen. Mit 19 Jahren kam Milena, die auch die Schweizer Staatsbürgerschaft besitzt, in die Schweiz. Sie hat die Landwirtschaftliche Schule Plantahof in Landquart absolviert. Seit 2011 begleitet sie ihr erster Border Collie – Inuk. Im Jahr 2015 kam Anori dazu, drei Jahre später Taavi. 2020 nahm Milena ihre Arbeit als Schafhirtin in Samnaun auf, gemeinsam mit ihren Hunden und ihrem Südtiroler Arbeitskollegen Toni. Zusammen verbringen sie den Sommer auf der Alp. Milena wohnt in der Hütte in Val Musauna und Toni in Maisas und Zebblas. Insgesamt sind ca. 1000 Schafe auf der Schafalp in Samnaun.



Milena mit einem Lämmchen, das auf der Alp auf die Welt gekommen ist.



Die vier Geissen Jurta, Rosi, Pace und Lupe.

«Meine Tagwache beginnt um 4.00 Uhr. Nach dem Aufstehen trinke ich einen Tee und kümmere mich um meine Tiere. Ich genieße, auch wenn nur kurz, den Sonnenaufgang. Der Rucksack mit der Jause muss jeden Tag vorbereitet werden. Nach diesen Vorbereitungen melke ich meine vier Geissen Jurta, Rosi, Pace und Lupe.

Nachdem das Milchgeschirr geputzt und die Milch kühl gestellt ist, beginnt die eigentliche Arbeit mit den Schafen. Ich begeben mich auf meinen täglichen Kontrollgang: ich prüfe die Zäune, damit die Schafe nicht ausbrechen können und gebe den Tieren zweimal in der



Milenas Garten mit den verschiedenen Gemüsesorten.

Woche normales Salz und Mineralsalz. Salz ist für die Schafe lebensnotwendig. Toni und ich werfen einen Blick auf die Herde und halten Ausschau auf kranke oder verletzte Tiere.

Das Weidegebiet ist in verschiedene Sektoren eingeteilt. In jedem Sektor weiden die Schafe zwei Wochen, dann wird in den nächsten Sektor gewechselt. Je nach Sektor muss zu

Mittag oder am Nachmittag ein weiterer Kontrollgang durchgeführt werden. Daraufhin habe ich Zeit für die Käseherstellung und die Gartenpflege. Im Garten pflanze ich Gemüsesorten, die in der hochgelegenen Region gedeihen. Weiter besitze ich die zwei verwaisten Lämmer Pina und Trottolino sowie Wachtelhühner mit ihren Küken, die viel Betreuung brauchen. Arbeiten rund um die Hirtenhütte gehören ebenfalls zu meinem Aufgabengebiet. Dabei spalte ich Holz, um Feuer zu machen oder halte die Hirtenhütte instand.

Auch weitere, nicht nur alltägliche Arbeiten stehen auf dem Programm: Lämmer werden markiert. Toni und ich holen alle Schafe von der Alp, damit die Bauern sie für den Schafmarkt aussuchen können. Zwei Mal im Sommer wird ein Klauenbad gemacht, besonders wenn Schafe von verschiedenen Betrieben zusammenkommen. Das Klauenbad kann dazu beitragen, die Übertragungen von Krankheiten, wie zum Beispiel Moderhinke und Panaritium, zu reduzieren. Beim Weidewechsel wird alle zwei Wochen neu gezäunt.



Auf diesem Stein bekommen die Schafe das lebensnotwendige Salz.



Ihre drei Border-Collies Taavi, Anori und Inuk.

Am späteren Nachmittag bis ca. 18.00 Uhr gehe ich oder Toni nochmals zu den Schafen, um sicherzustellen, dass bei ihnen alles in Ordnung ist. Zurück bei der Hirtenhütte wird die Morgenroutine mit dem Melken der Geissen wiederholt und der Käse erhält seine Pflege. Wenn sich der Tag langsam zu Ende neigt, feure ich den Ofen an. Schon bald ist es kuschelig warm in der Hütte. Meine Hunde erhalten ihr Futter und ich halte als Tagesabschluss den ganzen Tagesablauf in meinem

Alptagebuch fest. Müde lege ich mich ins Bett zum Schlafen und erhole ich mich für den nächsten Tag.»



Toni mit seinen Hunden.



Auch Wachtelhühner hat Milena bei ihrer Alphütte.



Samnaun-Compatsch mit der St. Jakobus-Kirche um 1903.

Aus der Geschichte der Talschaft Samnaun

Das Buch «Aus der Geschichte der Talschaft Samnaun» wurde vom Samnauner Lehrer Arthur Jenal verfasst. Er ist 64 Jahre alt und steht kurz vor seiner Pensionierung. Er ist seit 1985 Lehrer in Samnaun. Das Büchlein «Aus der Geschichte der Talschaft» bietet einen guten Überblick über die Geschichte des untersten Seitentals des Engadins.

Verbindung zur Aussenwelt stellten die Pässe zum Engadin und Paznaun (Österreich), sowie ein Ochsenkarrenweg über Spiss nach Pfunds her. Der Übergang über die Pässe war nur im Sommer möglich. Im Winter war das Samnaun vom Unterengadin abgeschnitten. Aus diesem Grund gab es einen regen Handel mit dem Tirol über den Ochsenkarrenweg nach Pfunds, was auch ein Grund war, wieso es im Samnauntal einen Sprachwechsel gab: In den Samnauner Familien wurde bis 1800 ausschliesslich romanisch gesprochen, zunehmend gab es einen Wechsel zum Tiroler Dialekt. Der letzte Samnauner, der romanisch sprach, starb im Jahre 1935. Sprachwissenschaftlich gesehen handelt es sich dabei um das Südbairisch, welches die Mundart der Samnauner geworden ist. Der Samnauner Dialekt ist für die meisten Schweizer etwas Exotisches; die rund 700 Samnauner bilden denn auch die kleinste Sprachgruppe in der Schweiz.



Früher waren die Familien grossenteils Selbstversorger.

Die ersten Siedler in Samnaun waren Bauern aus dem Unterengadin. Sie suchten um das Jahr 1000 neue Weiden für ihre Tiere, weil auf Grund des Bevölkerungswachstums im Unterengadin die Ackerflächen knapp wurden. Seit ca. 1200 ist Samnaun ganzjährig bewohnt. Von der alten rätoromanischen Kultur zeugen vor allem die romansichen Orts-, Flur- und Bergnamen. Die einzige



Der Ochsenkarren war früher das einzige Transportmittel.



Mit der Zentralisierung des Zollwesens im Jahre 1848 wurde in Samnaun-Compatsch ein Zollamt errichtet. Bis ins 19. Jahrhundert waren die Samnauner grösstenteils Selbstversorger. Sogar Tabak wurde in Samnaun angebaut. Was weiter zum Leben benötigt wurde, wurde aus dem Tirol geholt. Für die Samnauner Bauern hatte sich ein rentabler Markt mit dem Tirol eröffnet. Die neuen Zollgrenzen von 1848 erwiesen sich bald als sehr grosser Nachteil für die Samnauner und sie konnten den Handel nicht mehr mit dem Tirol fortsetzen. Damit verloren sie eine wichtige

Einnahmequelle. Im Jahre 1888 reichten die Samnauner bei den Bundesbehörden einen Antrag ein, dass Samnaun aus dem Zollgebiet ausgeschlossen wird. Im Jahre 1892 wurde der Antrag angenommen und Samnaun wurde zollfrei. Der Zollfrei-Status Samnauns ist bis heute erhalten geblieben.



Die Schweizer Verbindung von Samnaun nach Martina wurde im Jahre 1912 fertiggestellt und eingeweiht. Nach der Eröffnung der Samnauner-Strasse dauerte es nicht mehr lange und die ersten Hotels wurden gebaut. In den Zwanzigerjahren kamen schon Gäste nach Samnaun, um Urlaub zu machen. Ende der 1930er Jahre hatte es in Samnaun-Compatsch und Samnaun Dorf acht Hotels mit ca. 300 Betten. Der einheimische Arno Jäger hat von jeder Fraktion die ersten zwei Gasthäuser als Modell nachgebaut. Die Modelle können auf Mottas Laretas entlang des Zitatenwegs bestaunt werden.

Während der Zeit des Zweiten Weltkrieges erlahmte der Fremdenverkehr. Doch mit der Gründung des Kur- und Verkehrsvereins Samnaun-Compatsch im Jahre 1951 nahm eine neue Ära ihren Anfang. Im Jahre 1954 wurde der erste Skilift gebaut. Der Bau der ersten Luftseilbahn um 1977/78 und der Zusammenschluss des Skigebiets mit Ischgl brachten dem Samnaun neuen Aufschwung. Im Jahre 1995 wurde die Doppelstockbahn eröffnet.

Samnauner „Zwerge“

Im Zeitraum von 1873 bis 1892 wurden in Samnaun acht kleinwüchsige Frauen und Männer in vier Familien geboren. Darunter



Die Strasse nach Martina wurde um 1912 fertig gestellt.

waren fünf Buben und drei Mädchen. Sie wurden nicht ausgegrenzt, sondern waren im Dorfleben integriert. Die Zwerge haben Berufe erlernt, wie zum Beispiel Schneider, Bauer und Sängerin. Die Körpergrösse betrug zwischen 80 cm und einem Meter. Sie wurden zwischen 29 und 77 Jahre alt. Bei der Kleinwüchsigkeit handelte es sich um einen Gendefekt auf dem Gen, das für das menschliche Wachstumshormon verantwortlich ist.



Das waren die kleinwüchsigen Samnauner. Es existierten nur Fotos mit sieben Kindern, aber es waren acht.



Samnaun: Alles inklusive
Ortsbus, Bergbahn, Bad und
Gästeprogramm inklusive!
samnaun.ch



Sommer in Samnaun «Alles inklusive»

Bereits ab einer Übernachtung von Ende Juni bis Mitte Oktober erhalten Sie folgende Leistungen **kostenlos**:

- Nutzung der **Bergbahnen** Samnaun vom 25. Juni bis 10. Oktober 2021 (inkl. Verbindung nach Ischgl bis 19. September)
- Eintritt ins **Alpenquell Erlebnisbad** inklusive **SaunaWelt**
- Nutzung des SamnaunBus, PostAuto und aller öffentlichen Parkplätze im Samnauntal
- Teilnahme am **Wochenprogramm** mit geführten Wanderungen, Führung im Talmuseum, Besichtigung der Sennerei mit einheimischen Führern und mehr



Samnaun Dorf mit Mutler im Hintergrund.

Stammgäste-Ehrungen

Wir danken unseren Stammgästen von Herzen für ihre langjährige Treue. Diese Treue ist für Samnaun unbezahlbar, weil keine Werbung so überzeugend ist wie diejenige von zufriedenen Gästen. Folgende Gäste wurden in vergangenem Winter geehrt:

Ehrung am 6. Januar 2021

Brigitt und Willy Gysel, 30 Jahre
Marlis Schönenberger, 40 Jahre und
Christoph Schönenberger über 30 Jahre

Ehrung am 22. Januar 2021

Jeannette Hählen, 10 Jahre

Ehrung am 10. Februar 2021

Daniela und Beat Morgenthaler, 20 Jahre
Simon Morgenthaler, 15 Jahre

Ehrung am 8. März 2021

Silvia und Andy Ringli-Bürgi, 15 Jahre

Ehrung am 31. März 2021

Hans und Esther Häfliger, 40 Jahre
Agi Schmidig, 35 Jahre

Ehrung am 7. April 2021

Erika und Franz-Josef Peitz, 30 Jahre



Vielen Dank für Ihre Treue!
Weitere Informationen zu den
Stammgäste-Ehrungen finden Sie
auf samnaun.ch/stammgaeste-ehrungen



Esther und Hans Häfliger, Agi Schmidig



Erika und Franz-Josef Peitz mit Talmuseums-Führer Arno Jäger

Murmina und Murmin auf dem Muttler

Im kleinen Samnauntal leben die zwei Murmeltiere Murmina und Murmin. Sie sind beste Freunde und spielen immer miteinander.

An einem schönen Sommertag beschlossen sie, auf den Muttler zu wandern. Der Muttler ist der höchste Berg im ganzen Tal, die Aussicht da oben ist bestimmt atemberaubend. Murmina und Murmin machten sich also auf den langen Weg, um den Muttler zu besteigen.

Noch im Wald, unterhalb der Hirtenhütte im Val Maisas, kam ihnen Maja entgegen, das kleine Reh und ein guter Freund der Murmeltiere. Es fragte: «Was macht ihr hier? Wo geht ihr hin?» Darauf antwortete Murmina: «Ach weisst du, Maja, heute ist so ein schöner Tag, Murmin und ich wollen auf den Muttler wandern und die Aussicht genießen.» – «Oh, wie schön!» antwortete Maja, «kann ich auch mitkommen?» – Natürlich durfte Maja auch mitgehen.

Als die drei Freunde schon ein gutes Stück oberhalb der Waldgrenze im Maisastal waren, lief ihnen der kleine Hase Hoppel über den Weg. Auch er fragte, was sie hier machten. Murmin antwortete: «Hallo Hoppel, wir haben beschlossen, auf den Muttler zu gehen. Willst du auch mitkommen?» Der kleine Hoppel überlegte einen Moment und entschied, mitzugehen.

Eine gute Stunde verging, bis die Freunde auf dem Rossbodenjoch auch noch Capricorn, den Steinbock, trafen. Er war erstaunt, die vier Tierfreunde so weit oben anzutreffen. Auch Capricorn entschied sich, mit auf den Muttler zu gehen. Der Weg auf den Muttler war scheinbar nicht mehr so weit, aber er wurde immer steiler und steiniger und anstrengender. Für die beiden Murmeltiere und Hoppel wurde es zu viel, sie kamen

nicht mehr weiter. Capricorn bot den drei Freunden an, sie auf seinem Rücken bis ganz oben zu tragen. Diese nahmen das Angebot dankend an und setzten sich auf den Rücken von Capricorn.

Als sie es dann geschafft hatten, waren alle müde und froh, dass sie oben waren. Die Wanderung hat sich gelohnt, denn die Aussicht war wunderschön, sie sahen die unzählige Berge und Täler. Sie assen zusammen ein kleines Picknick, das Murmina dabei hatte. Capricorn räusperte: «Grossartig, dass wir wieder etwas zusammen unternommen haben.»

Nach der Rast auf dem Gipfel machten sich die fünf Freunde auf den Nachhauseweg;



Capricorn nahm auch beim Abstieg Murmina, Murmin und Hoppel auf dem Rücken mit. Ohne Capricorns Hilfe hätten sie den Ausflug nicht geschafft. Oberhalb der Hirtenhütte verabschiedeten sich die fünf Freunde, alle gingen wieder ihren Weg. Im Tal angekommen, fielen Murmina und Murmin müde, aber zufrieden ins Bett. Sie träumten vom schönen Ausflug auf den Muttler, den sie mit ihren Freunden gemacht haben.

Kinder-Malwettbewerb

Hat Dir die Geschichte von Murmina und Murmin auf dem Muttler gefallen? Malst Du gerne? Dann mach mit beim Kinder-Malwettbewerb. Aus allen Einsendungen verlosen wir drei Preise.

Sende Dein gemaltes Bild mit Murmina und Murmin an folgende Adresse:

Gäste-Information Samnaun
Dorfstrasse 4
CH-7563 Samnaun Dorf

Oder per Mail an info@samnaun.ch.

Vergiss nicht, auf der Rückseite der Zeichnung Deine Angaben aufzuschreiben: Bitte gib uns Deinen Namen, Deine Adresse, eine E-Mail-Adresse und Dein Geburtsdatum an.

Unter allen Einsendungen verlosen wir drei Zeichnungen und werden diese im nächsten Samnaun Journal Winter 2021/22 mit Namen publizieren. Die Auslosung der Gewinner erfolgt Mitte Oktober 2021.

Viel Spass beim Malen!

Und das gibt es zu gewinnen:

- Das Märchenbuch «Die Abendteuer von Murmina und Murmin»
- Ein Bilderbuch von Gian und Giachen
- Ein Steinbock-Plüschtier



Wild- und Tierlehrpfad in Samnaun

Wir wollen euch unsere Freunde und Nachbarn aus den Samnauner Wäldern vorstellen. Wir haben 11 Tiernamen in diesem Buchstabensalat versteckt. Könnt Ihr die Namen finden?

O	M	E	M	X	H	A	Y	X	A	W	Y	G	D	A
V	F	C	ä	J	U	A	B	O	N	H	K	P	O	E
Q	U	L	U	B	O	Z	X	S	Y	S	H	C	U	F
W	Q	Z	S	R	E	I	T	L	E	M	R	U	M	K
X	B	K	E	J	I	O	B	U	U	G	U	W	D	X
X	I	U	B	S	G	A	V	Z	B	A	H	W	Q	D
S	K	M	U	L	T	J	M	S	D	D	H	T	E	O
H	Q	E	S	Q	H	E	C	U	I	D	Q	C	Z	H
E	I	B	S	A	M	S	I	T	H	C	E	P	S	Y
H	S	H	A	K	U	C	B	N	B	N	E	W	L	C
C	I	R	R	O	P	H	K	U	B	X	R	S	D	F
Q	J	B	D	A	R	N	N	R	J	O	H	X	A	M
K	C	B	H	W	Y	E	H	Q	D	G	C	Z	R	D
E	G	C	H	F	A	E	A	G	A	O	V	K	R	Q
M	O	U	C	E	D	H	H	I	C	Z	N	C	E	C
C	Y	B	S	M	L	U	R	N	H	B	L	W	D	J
B	P	N	R	I	E	H	E	M	S	H	S	Y	R	V
W	R	H	I	S	R	N	U	M	J	Z	S	S	A	Y
N	N	B	H	G	S	F	A	H	C	Q	I	B	M	L

Diese Wörter sind versteckt:

DACHS

FUCHS

HIRSCH

MARDER

MäUSEBUSSARD

STEINBOCK

ADLER

SCHNEEHUHN

AUERHAHN

SPECHT

MURMELTIER

ZEGG.CH

SPORT & MODE

MEMBER OF THE

PREMIUM SPORTS GROUP



MAMMUT
SWISS 1862

maloja

RADYS
OUTDOOR ESSENTIALS



on

Run on clouds.



UYN



ZEGG SPORT & MODE
SPORT, MODE, ACCESSOIRES

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO.-SA. VON 09:00 BIS 18:30 UHR | SONNTAG VON 10:00 BIS 18:30 UHR

DORFSTR. 16, CH-7563 SAMNAUN | T: +41 81 868 57 57

sport@zegg.ch | www.zegg.ch | follow us on Instagram @zegg_stores #zeggstores